

Linie mit Nummerpfählen besetzt oder nicht besetzt werden, zu Ende jeder 500 Fuß, Tabl. V. 50 Ruthen, oder Wechselung, mit dem Aufschreiben der Maassen, vom Neuem angefangen wird, damit man um desto weniger irren könne, und viele Ziesern zu schreiben, erspare.

Von diesen Nummerpfahl I, ab, wird nun weiter vorwärts gemessen, das Stück Kirchenland mit seinen Zeichen bemerkt, und bey $9\frac{1}{2}$ und 113 die Ackerfurchen bezeichnet. Bey 212, zeigt die vom Wakenstecher eingerichtete und mit einem Zeichen versehene Wacke, daß hier die Hauptlinie D G, durchschnitten werde; weswegen dann der Geometer von dieser Wacke bis zum nächsten und IVten Nummerpfahl der Linie D G, messen läßt, und solches, wie Fig. 2, zeigt, im Feldbuche, andeutet. Nachdem der Geometer nachgefragt, ob jeder der Kettenzieher seine richtige Anzahl Zeichenstücken habe, wird die Messung auf der Linie weiter fortgesetzt. Bey $262\frac{1}{2}$, 349 und $448\frac{1}{2}$ werden die Furchen, nebst den vorkommenden Nahmen der Eigenthümer, angeschrieben, auch der Nummerpfahl II, eingeschlagen und ins Feldbuch gezeichnet.

Ehe wir weiter gehn, muß ich anmerken, daß, da es sehr oft vorkommt, daß verschiedene Ackerstücke neben einander liegen, die einen Eigenthümer gehören, die Frage entsteht: ob solche in eins, oder jedes Stück besonders zu messen, in die Carte zu tragen und zu berechnen sey? Ohne hierunter zu entscheiden, bin ich für die einzelne Vermessung, und zwar aus folgenden Ursachen.

1. Wenn die zusammenliegende, in eins vermessene Stücke, ihren Gehalt nach summarisch ins Vermeß-Register eingeschrieben sind; so kann, wenn ein- oder mehrere Stücke davon, an einem andern verkauft werden, diese Veränderung im Register nicht nachgetragen, und solche dem ersten Eigenthümer abgesetzt werden; weil so wenig ihre besondere Lage als Größe bestimmt ist.
2. Im Messen, kann dieses zu vielen Irrungen, Gelegenheit geben; weil die Anweiser, wenn viele Stücke zusammen liegen, sich in der Anzahl der dazu gehörigen, leicht irren: oder auch, welches gewisser massen, noch ärger ist, sie ge-